

Städtepartnerschaft Temeswar- Karlsruhe hautnah erlebt

Vertreterinnen des Deutschen Staatstheaters Temeswar und des Literaturkreises „Stafette“ traten in Karlsruhe auf.

Ein perfektes sommerliches Herbstwetter war uns am 17. Oktober 2024 beschieden, als wir durch unsere Partnerstadt Karlsruhe spazierten. Der riesige Park um das Schloss herum empfing uns herzlich, genauso wie unsere Gastgeberinnen von der GEDOK Karlsruhe, die Ida Jarcsek-Gaza, Schauspielerin am Deutschen Staatstheater Temeswar und Ehrenbürgerin der Stadt Temeswar, Lorette Cherăscu und Henrike Brădiceanu-Persem, beide vom deutschsprachigen Literaturkreis „Stafette“ zu einer szenischen Lesung eingeladen hatten.

Karin Bruder und Ondine Dietz, die im März 2023 in Temeswar waren, wo wir die Veranstaltung „Frei für Frieden“ zum ersten Mal im Studiosaal des DSTT bestritten hatten, waren - wie auch das Publikum und wir alle damals - so begeistert von dem Abend, dass sie sofort eine Wiederaufnahme in Deutschland planten. Wir danken ihnen von Herzen dafür, dass sie das Projekt umgesetzt und im Oktober 2024 erneut so



Szenische Lesung in Karlsruhe Foto: privat

eine Vorstellung ermöglichen haben. Eine sehr schöne Erfahrung, die immer noch nachhallt.

„Frei für Frieden“ hieß das Thema, zu dem die Autorinnen Texte lasen, die sich auf Konflikte und Freiheiten im breitesten Sinne bezogen, und zu dem Ida Gaza einen Monolog aus Christine Brückners „Wenn du gesprochen hättest, Desdemona. Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen“ vortrug. Trotz der zahlreichen Parallelveranstaltungen - diese szenische Lesung fand im Rahmen der Literaturtage Karlsruhe statt - waren viele Leute an unserem Auftritt interessiert. Der Beifall am Ende zeugt davon, dass

das Gebotene bei den Zuschauern wirklich gut angekommen ist. Der wunderschöne Spiegelsaal im Schlossgarten bot auch einen ausgezeichneten Rahmen. Bei unserer szenischen Lesung hat einfach alles gepasst: die Texte waren unterschiedlicher Art, also war für jeden etwas dabei, und jede der Darstellerinnen brachte ihre ganz persönliche Note ein. Zum Schluss gab es noch eine kurze Diskussionsrunde, die mit einem geselligen Beisammensein fortgesetzt wurde.

Erfreulich war auch, dass wir während dieses kurzen Aufenthaltes die Möglichkeit gehabt haben, an einer Lesung „Ge-

dichte im Dunkeln“, einem Leseexperiment in der „Neuen Fledermaus“, einem von Ondine Dietz geführten Veranstaltungsort, teilzunehmen und uns mit den Autoren Jürgen de Bassmann und Eva Hoffmann auszutauschen. Wir konnten erneut feststellen, welch ein

Privileg es ist, einem Literaturkreis anzugehören, wo die Treffen der Autoren zur Besprechung der Texte etwas Selbstverständliches sind.

Diese Erfahrungen in Karlsruhe haben dazu beigetragen, dass die Städtepartnerschaft auf menschlicher und kultu-

reller Ebene vertieft wurde. So wird erneut ersichtlich, dass Literatur nicht nur Grenzen überwindet, sondern Menschen, Kulturen und Städte auf besondere Weise verbindet.

Henrike
Brădiceanu-Persem

Die Deutschen im Banat

Feste und Veranstaltungen

Das **Deutsche Kulturzentrum Temeswar** eröffnet am heutigen Mittwoch um 18 Uhr die Ausstellungen „Komplett Kafka“ und „Die schönsten deutschen Bücher“ im HEI – House of European Institutes (Theresienbastei).

„**Anton Bruckner - eine vielseitige Persönlichkeit**“ heißt der Vortrag, den Dr. Arthur Funk zum 200. Geburtstag des Komponisten im Rahmen des Programms der Österreich-Bibliothek Temeswar am 15. November hält. Vorgesehen ist die Veranstaltung um 16.30 Uhr an der Temeswarer West-Uni, Raum 248.

Die Ausstellung „**Aufarbeitung. Die DDR in der Erinnerungskultur**“ kann noch bis zum 17. November in der Gedenkstätte der Revolution in Temeswar besichtigt werden.

Die **Trachtengruppe Banater Kranz** feiert ihr fünfjähriges Jubiläum. Der Termin ist für den 16. November um

17 Uhr im Temeswar AMG-Haus anberaumt.

Schüler (Gymnasium, Lyzeum) und Studenten können sich am **Schreibwettbewerb des Literaturkreises „Die Stafette“** zum Thema „(Im) Zug(e)“ bis zum 24. November bewerben. Die Texte von maximal 5 Seiten, ca. 11.000 Zeichen, mit einem kreativen Titel sollen zusammen mit der Kurzvita an die E-Mail-Adresse stafette.temeswar@yahoo.com geschickt werden. Die besten drei Beiträge werden preisgekrönt.

„**Donauwellen**“ heißt die szenische Lesung von Thomas Perle, in der Inszenierung von Tristan Linder, die das Deutsche Staatstheater Temeswar am Freitag, 22. November, um 19.30 Uhr im Saal des DSTT veranstaltet.

Für etwaige Änderungen der Veranstalter übernimmt die Redaktion keine Gewähr.